

NDB-Artikel

Haas, Wilhelm Schriftgießer, Kartograph, * 15.1.1766 Basel, † 22.5.1838 Basel.

Genealogie

V → Wilhelm (s. 1);

• 1788 Joh. Henriette (1768–1852), T d. Buchdruckers u. Verlegers → Gg. Jak. Decker († 1799, s. NDB III);

8 K, u. a. → Gg. Wilh. (1792–1853), → Carl Eduard (1801–53), beide Schriftgießer, Buchdrucker in B.

Leben

Schon mit 16 Jahren setzt H. typometrische Karten. 1798 korrigiert er eine Italienkarte unter persönlicher Assistenz von General Bonaparte. Als Geschäftsfreund von Giambattista Bodoni in Parma verbessert er dessen Papierglättepresse. Da ihm behördlicherseits das Buchdrucken nicht mehr wie seinem Vater verwehrt ist, vermag er auch in diesem Berufszweig Ansehnliches zu leisten. Mit Vorliebe fördert er fremde Schriftarten, besonders die ihm geläufige russische und auch die hebräische. 1830 erscheint in seiner Offizin das „Gebet des Herrn in 100 Sprachen und Mundarten“, wobei für den Satz in der Hauptsache eigene Schriften benutzt werden. – Ehrenmitglied der Preußischen Akademie der technischen Künste (1790). – Die H.sche Schriftgießerei in Münchenstein gehört zu den ältesten noch bestehenden Unternehmen dieser Branche. Sie beherbergt die sogenannte „Wilhelm H.-Stube“, wo unter anderem noch Teile des typometrischen Satzes aufbewahrt sind.

Werke

Carte des Traités u. Carte des Gabelles (*beide Frankreich*), 1781 (*wohl mit V*);

Charten zu Weltgesch. 1782;

Reisekarte d. Schweiz, 1784;

Karte „Reise in dem Reiche d. Liebe“, 1790 (*Phantasielandschaft*);

Der in Militär-Departemente abgetheilte Ct. Basel, 1792;

Carte des partages de la Pologne, 1795 (*3 versch. Ausgg.*);

Darst. d. Neutralitäts Linie zw. Frankreich u. Preußen, 1795;

Marche des troupes du Général Moreau contre la Bavière & Retraite de l'Armée française de Rhin et de Moselle, 1796 (*beide unter persönl. Assistenz v. Gen. Moreau*);

Nouvelle carte de l'Italie (Traité de Paris 1796 et Campo Formio 1797) „dédiée à Buonaparte“, 1797;

Der Helvet. Republik neue Cantons u. Districts-Eintheilung, 1798;

Die Departemente d. Ober- u. Niederrheines od. d. ehem. Elsaß, 1800;

Ct. Basel in Districte u. Zünfte eingetheilt, um 1800;

Die Landschaft Basel u. d. Frickthal, um 1800;

Carte représentant la partie de Genesey Country (USA), um 1800;

Hebr. Bibeln, 1823-25.

Literatur

L z. 1) u. 2) K. Lüthy, Die H.schen Landkarten, 1921;

ders., dass., in: Schweizer. Gutenbergmus. 27, 1941, S. 109-21;

G. Mori, Die Schriftgießerei in Südtld., 1924, S. 17 ff.;

A. Burckhardt, Erinnerungen aus d. Leben v. W. H.-Sohn, in: Basler Jb., 1935, S. 153-204;

A. Bruckner, Die H.sche Schriftgießerei, 1941;

ders., Schweizer Stempelschneider u. Schriftgießer, 1943;

W. Horn, Die Typometrie, e. vergessenes Verfahren d. Kartenherstellung, in: Petermanns Mitt., 1948, S. 90-97;

E. Hoffmann, Die Type, Aus d. Gesch. d. Offizin, 1959;

J. Prijs, Die Basler hebr. Drucke, 1964;

HBLS.

Portraits

Ölgem. v. unbek. Maler (im Bes. v. H. P. Grölly, Basel, Flughafenstr. 26).

Autor

Franz Grenacher

Empfohlene Zitierweise

, „Haas, Wilhelm“, in: Neue Deutsche Biographie 7 (1966), S. 373
[Onlinefassung]; URL: <http://www.deutsche-biographie.de/.html>

02. Februar 2024

© Historische Kommission bei der Bayerischen Akademie der Wissenschaften
